



Wirtschaftsmediation und Konfliktmanagement

Unternehmen und Organisationen befinden sich in ständigem Wandel. Dabei treten immer wieder Konflikte auf, die ganz unterschiedlich dimensioniert sein können. Konflikte sind stets schmerzlich, behindern oder beinträchtigen das Arbeitsklima und verursachen oft hohe Kosten.

Die Befähigung, Konflikte präventiv anzugehen und in aufgeladenen Konflikten zu vermitteln, wird immer wichtiger. Die Qualität des betrieblichen Konfliktmanagements ist ein wesentlicher Faktor, mit dem Unternehmen Wettbewerbsvorteile gewinnen können. Ein wesentliches Ziel muss deshalb sein, geeignete Verfahren und Methoden zum Umgang mit Konflikten zu erlernen und in den Unternehmensalltag zu integrieren. Dieser innovative Umgang mit Konflikten ist stärker in den Fokus gerückt, wird zur Managementaufgabe.

Dabei geht es einerseits um die Erweiterung der Konfliktlösungskompetenzen (der mediativen Kompetenzen) der entscheidenden Akteure in unterschiedlichen Handlungsfeldern. Zum anderen geht es um die präventive und nachhaltige Gestaltung der Konfliktkultur in Unternehmen und Organisationen, in komplexen Kooperationszusammenhängen und in Großprojekten.

Unsere renommierte, seit fast 15 Jahren angebotene **Zertifikatsausbildung „Wirtschaftsmediation“** bereitet die Teilnehmer vor auf diese komplexe Aufgabe der Vermittlung – vorrangig im Wirtschaftskontext. Mediatoren sind fähig zur analytischen Durchdringung eines Konflikts, zur empathischen Einfühlung in die Konfliktparteien und zur ergebnisorientierten Strukturierung des Vermittlungsprozesses. Unsere Ausbildung ist in drei sukzessiv wählbare Abschnitte eingeteilt und kann mit einem Zertifikat des mit uns kooperierenden Bundesverbands für Mediation im Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWA) abgeschlossen werden.

Modifizierte Weiterbildung

Nach nunmehr 15 Jahren Erfahrungen in der Ausbildung von Wirtschaftsmediatoren - ca. 30 Ausbildungsgängen zzgl. maßgeschneiderten Angeboten für Unternehmen, Organisationen und Verwaltungen - haben wir unsere Ausbildung in zwei Richtungen modifiziert.

Ihre Ansprechpartner



Vera Ploner

Beratung Ausbildungen
der GRUNDIG AKADEMIE
ploner@grundig-akademie.de
Tel.: 0911 40905-546



Michaela Rahn, M.A.

Wirtschaftsmediatorin,
Trainerin und Produktmanagerin
rahn@grundig-akademie.de
Tel.: 0911 40905-546

Was ist neu?

Einordnung in den Organisationskontext

Konflikte in Wirtschaftsorganisationen – vom Großkonzern bis zur Arztpraxis, von der freiberuflichen Partnerschaft bis hin zu Projekten – sind verankert im Kontext betriebspezifischer Strukturen. Erfolgreiche Wirtschaftsmediation erfordert die Berücksichtigung dieser organisationalen Zusammenhänge.

Stärkere Betonung des Transfers

Es geht um eine engere Verzahnung von Lern- und Arbeitsfeld. Wie geht das? Sie bearbeiten während der Ausbildung „Ihr eignes Projekt“. An den drei Supervisions- und Praxistagen werden Ihre Projekte kontinuierlich besprochen und partiell auch in die inhaltliche Thematik eines Seminars eingebunden. Wir erarbeiten mit Ihnen Transfermöglichkeiten fallweise in einem Perspektivencoaching.

Für wen ist diese Ausbildung geeignet?

- Sie sind Führungskraft, Personalverantwortlicher, Betriebs- oder Personalrat und kontinuierlich mit betrieblichen Konflikten konfrontiert. Sie wollen die Konfliktkultur in Ihrem Unternehmen verbessern, präventiv und nachhaltig Konflikte lösen.
- Sie unterstützen als Consultant freiberufliche Partnerschaften, seien dies nun Arztpraxen, Steuer- und Anwaltskanzleien oder andere Sozietäten. Rechtliche und alltagspraktische Fragen der Kooperation, besonders aber Übernahmen und Nachfolgeprozesse bieten eine Fülle von Konfliktstoff. Sie möchten diesen Konflikten professionell begegnen.
- Sie sind Jurist – etwa mit Schwerpunkten im Arbeit- Gesellschafts- und Insolvenzrecht, aber auch in anderen Bereichen – und möchten Ihr Handeln als Parteianwalt ergänzen und bereichern durch das allparteiliche und ausgleichende Verfahren der Mediation.
- Sie sind tätig als Trainer, Organisations- und Personalberater und möchten Ihr Angebots-Portfolio ausweiten durch das Handlungswissen der Mediation und des präventiven betrieblichen Konfliktmanagements.
- Sie arbeiten als Bauleiter, Facility- und Projektmanager, als Steuerberater oder als Gutachter in komplexen Projekten und stoßen in Ihren Arbeitsfeldern immer wieder auf massive und blockierende Konflikte. Sie möchten dabei nicht länger nur intuitiv vorgehen, sondern souverän und strukturiert nach den Vorgaben der Mediation agieren können.

Wirtschaftsmediation – Zertifikatsausbildung

Die GRUNDIG AKADEMIE – Etablierter Anbieter von Mediationsausbildung

Die GRUNDIG AKADEMIE ist eines der führenden und anerkanntesten Ausbildungsinstitute für Wirtschaftsmediation in Deutschland.

Sie profitieren von

- Individueller Beratung vor Beginn der Ausbildung
- Praxis- und teilnehmerorientiertem Training mit begleitender Supervision
- Der Arbeit an Ihren eigenen „Fällen“ und „Themen“ im Training
- Der Sicherung des Transfers in Ihre eigene Arbeitsumgebung
- Einem kompakten und flexiblen Ausbildungskonzept in modularer Form
- 15 Jahren Erfahrung in der Ausbildung von Wirtschaftsmediatoren und Systemdesignern
- Der Realisierung von mehr als 35 Ausbildungsgängen inkl. internen Projekten bei Unternehmen und Organisationen
- Erfahrungen im Umgang mit heterogenen Gruppen (unterschiedliche Professionen, Branchen, Erfahrungen und Positionen im Unternehmen, Selbständige, etc.)
- Einem heterogenen Trainerteam mit hoher Kompetenz und Erfahrungen im Wirtschaftsumfeld

Zertifizierung als Wirtschaftsmediator/ Wirtschaftsmediatorin BMWA®

Unsere Ausbildung orientiert sich an den Standards des Bundesverbandes für Media-

tion in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWA®). Wir sind ein vom BMWA® zertifiziertes Ausbildungsinstitut. Mit dem Abschluss der Gesamtbildung, der Dokumentation von vier echten Mediationsfällen, einer theoretischen Abschlussarbeit und der Mitgliedschaft im BMWA® können Sie sich als „Mediator / Mediatorin BMWA®“ zertifizieren lassen.

Struktur der Ausbildung

Die Grundausbildung (Wirtschaftsmediation I) gibt Ihnen die Möglichkeit, sich mit Konflikten im Wirtschafts-/Organisationskontext zu beschäftigen und Mediation als ein Verfahren zur Intervention kennen zu lernen.

Der vertiefende zweite Abschnitt der Ausbildung (Wirtschaftsmediation II) wird mit der Einübung diffiziler kommunikativer Tools für Mediatoren und der Darstellung der Vielfalt der Konfliktinterventionen fortgesetzt.

In Wirtschaftsmediation III steht die Konfliktbearbeitung in organisationalen Zusammenhängen im Mittelpunkt.

Transfer und Anwendung des Gelernten sind unser zentrales Anliegen. Sie bearbeiten deshalb während des Trainings „Ihr eigenes Projekt“. Es geht uns hier um die Verzahnung von Lern- und Arbeitsfeld. Dieses Projekt kann für den Einzelnen je nach Profession und Zielsetzung sehr unterschiedlich ausfallen. An den **Supervisions-** und **Praxistagen** werden Ihre Projekte kontinuierlich in kollegialer Beratung mit Teilnehmern und Trainern des Seminars

besprochen und partiell auch in die inhaltliche Thematik eines Seminars eingebunden. Gerade dieser multiperspektivische Blick von Kollegen aus ganz unterschiedlichen Handlungsfeldern und Lebenswelten ergibt eine Fülle von Anregungen für Ihre eigene Praxis. Am Ende der Ausbildung werden die Ergebnisse des Transfers in den Arbeitsalltag präsentiert.

Trainer-Team

Gerhard Altmann

Dipl. Sozialwirt, Managementtrainer und Mediator, Mitarbeiter der GRUNDIG AKADEMIE

Bernd Borschel

Dipl. Kaufmann, Wirtschaftsmediator, Konfliktberater und Managementtrainer.

Kurt Faller

Lehrtrainer BMWA, Coach und Organisationsberater.

Doris Faller

Lehrmediatorin BMWA, Supervisorin, Wirtschaftsmediatorin, Trainerin

Prof. Dr. Cristina Lenz

Rechtsanwältin, Wirtschaftsmediatorin BMWA®, Lehrtrainerin BMWA®

Michaela Rahn

Wirtschaftsmediatorin, Managementtrainerin, Business-Coach

Edith Zwahlen

Dipl.-Mediatorin SDM, Wirtschaftsmediatorin,

Wirtschaftsmediation I - 10 Tage

- Modul 1: Konflikte in Unternehmen und Organisationen
- Modul 2: Grundlagen der Wirtschaftsmediation I
 - 1. Supervisions- und Praxistag in Peergruppen
- Modul 3: Grundlagen der Wirtschaftsmediation II

Wirtschaftsmediation II - 7 Tage

- Modul 4: Kommunikative Tools für Mediatoren
- Modul 5: Verhandeln, Transformation und Konfliktinterventionen
 - 2. Supervisions- und Praxistag in Peergruppen

Wirtschaftsmediation III - 9 Tage

- Modul 6: Konfliktbearbeitung in Gruppen und Teams
- Modul 7: Systemisches Konfliktmanagement
 - 3. Supervisions- und Praxistag in Peergruppen
- Modul 8: Führen mit Mediationskompetenz; Präsentation der Arbeiten

Gesamtdauer ca. 1 Jahr

Dauer

26 Tage

Wirtschaftsmediation I

Grundausbildung (10 Tage)

Wirtschaftsmediation II

Kommunikative Tools und Varianten der Konfliktintervention (7 Tage)

Wirtschaftsmediation III

Systemisches Konfliktmanagement in Unternehmen, Organisationen und Projekten (9Tage)

Teilnehmer

max. 15

Preis bei Gesamtbuchung

€ 7.600 inkl. Lehrmaterial, Mittagessen und Getränken

Für die Zertifizierung durch den BMWA® entstehen Ihnen weitere Kosten.

Einzelpreise

Wirtschaftsmediation I: € 3.080

Wirtschaftsmediation II: € 2.150

Wirtschaftsmediation III: € 2.770

Die Ausbildungsmodule können auch einzeln gebucht und dann langfristig kombiniert werden.

Wirtschaftsmediation I – Grundausbildung

Die Grundausbildung gibt Ihnen die Möglichkeit, sich mit Konflikten im Wirtschafts-/ Organisationskontext zu beschäftigen und Mediation als ein Verfahren zur Intervention kennen zu lernen. Sie arbeiten intensiv und handlungsorientiert an Ihren eigenen Kompetenzen und an Ihrer persönlichen Entwicklung zum/r Mediator/in. Wir unterstützen Sie in diesem Prozess mit einem Supervisions- und Praxistag in der Peergruppe.

Ihr Nutzen

Die Qualität des betrieblichen Konfliktmanagements ist ein wesentlicher Faktor, mit dem Unternehmen Wettbewerbsvorteile gewinnen können. Unsere Fortbildung richtet sich an Personen, die mit diesen Gegebenheiten vertraut sind und verstärkt kooperative Verfahrensweisen der Konfliktlösung einsetzen wollen. Die Professionalisierung erfordert eine effiziente Form der Ausbildung. Wir möchten Ihnen eine spezifische, kompakte und hochwertige Qualifikation vermitteln.

Methoden

Die Fortbildung verknüpft theoretisches Wissen und Training. Sie ist anwendungs- und erfahrungsorientiert und ermöglicht den Teilnehmern Phasen der Erprobung. Wesentliche Methoden sind: Theorievortrag, Kleingruppenarbeit, Moderation, Erarbeiten von Praxisbeispielen, Rollenspiele, Feedback.

Schwerpunkte

Modul 1: Konflikte in Unternehmen und Organisationen (3 Tage)

- I Einführung
 - Konflikte in Organisationen
 - Die Eskalation von Konflikten
 - Konfliktanalyse und Konfliktdiagnose
- I Organisations- und Konfliktkulturen
 - Organisationskultur
 - Konfliktkultur
 - Konfliktmanagement
- I Gestaltung von Settings systemischer Konfliktbearbeitung in Organisationen
- I Grundlagen systemischer Gesprächsführung

Modul 2: Grundlagen der Wirtschaftsmediation I (3 Tage)

- I Allgemeine Einführung in die Mediation
- I Anwendungsbereiche in der Wirtschaft
- I Das Mediationsgesetz
- I Vorteile von Mediationsverfahren
- I Das Mediationsverfahren
- I Fähigkeiten und Methoden des Mediators

Erster Supervisions- und Praxistag in Peergruppen (1 Tag)

Modul 3: Grundlagen der Wirtschaftsmediation II (3 Tage)

- I Vertiefte Auseinandersetzung und praktische Einübung der Mediationsmethodik
- I Formulierung und rechtliche Gestaltung von Mediationsvereinbarungen
- I Rolle des Rechts in der Mediation
- I Ausarbeitung von Lösungspaketen
- I Formulierung von Arbeitspapieren und Memoranden

Dauer

10 Tage

Preis

€ 3.080 inkl. Lehrmaterial, Mittagessen und Getränken

Teilnehmer

max. 15

Termine

Nürnberg

Herbst 2013

Modul 1: 17.10.2013 – 19.10.2013

Modul 2: 14.11.2013 – 16.11.2013

Erster Supervisions- und Praxistag

03.12.2013 – 04.12.2013

Modul 3: 23.01.2014 – 25.01.2014

Wirtschaftsmediation II – Kommunikative Tools und Varianten der Konfliktintervention

Der vertiefende zweite Abschnitt der Ausbildung (Wirtschaftsmediation II) wird mit der Einübung diffiziler kommunikativer Tools für Mediatoren (Modul 4) und der Darstellung der Vielfalt der Konfliktinterventionen (Modul 5) fortgesetzt.

Ihr Nutzen

- Sichere und professionelle Ausübung der Mediation in der Praxis
- Differenzierung und Vertiefung des Methodenrepertoires
- Umgehen mit komplexen Settings
- Fähigkeit zum Umgang mit Widerständen und Schwierigkeiten
- Sicherheit in der vertraglichen Gestaltung
- Hohe Selbstwahrnehmung hinsichtlich des eigenen Konfliktverhaltens (Stärken, Schwächen, Präferenzen)
- Sichere Verwendung kommunikationspsychologischer Tools
- Selbstständigkeit und Selbstvertrauen als Mediator

Methoden

Stark fallorientierte Arbeit unter Berücksichtigung von unterschiedlichen

- Anwendungsfeldern
- Handlungsschritten der Mediation
- Konfliktkonstellationen.

Im Rahmen der kommunikativen Tools werden systematisch Elemente und Werkzeuge der Kommunikationstheorie eingeübt (Skills-Training in einfacheren Gesprächssituationen)

Schwerpunkte

Modul 4: Kommunikative Tools für Mediatoren (3 Tage)

- Grundmodelle der Kommunikation
- Klärungshilfe
- Klärung verborgener und unveröffentlichter Konflikthalte
- Zwecke der Klärungshilfe: Äußerungen und Inhalte verdeutlichen
- Strategien der Klärungshilfe
- Doppeln / Verbalisieren
- Die Interaktion der Parteien in der Mediation
- Wahrnehmung, Perspektive und Interpretation
- Kontrollierter Dialog zur Wiedergewinnung des wechselseitigen Verständnisses

Modul 5: Verhandeln, Transformation und Konfliktinterventionen (3 Tage)

- Verhandeln in der Mediation
- Das Harvard- Konzept des Verhandelns
- Der transformative Ansatz in der Mediation
- Das Empowerment-Konzept
- Konfliktberatung, Konfliktcoaching, Shuttle-Mediation
- Bearbeitung materieller Konflikte
- Verhandeln in Gruppen

Zweiter Supervisions- und Praxistag in Peergruppen (1 Tag)

Dauer

7 Tage

Preis

€ 2.150 inkl. Lehrmaterial, Mittagessen und Getränken

Teilnehmer

max. 15

Termine

Nürnberg

Frühjahr 2014

Modul 4: 27.02.2014 – 01.03.2014

Modul 5: 10.04.2014– 12.04.2014

Zweiter Supervisions- und Praxistag

29.04.2014– 30.04.2014

Wirtschaftsmediation III – Systemisches Konfliktmanagement in Unternehmen, Organisationen und Projekten

In Wirtschaftsmediation III steht die Konfliktbearbeitung in organisationalen Zusammenhängen im Mittelpunkt. Modul 6 beschäftigt sich mit der Konfliktbearbeitung in Gruppen und Teams. Im Modul 7 beschäftigen Sie sich mit der Entwicklung der Konfliktkultur, der Implementierung von Konfliktmanagementsystemen in Unternehmen und Organisationen. Ein weiterer Supervisionstage für den Transfer in den Arbeitsalltag rundet diesen Abschnitt ab.

Ihr Nutzen

- Sie werden handlungssicher und flexibel in Bezug auf die komplexen Herausforderungen der Konfliktbearbeitung in Unternehmen, Organisationen und Projekten.
- Sie entwickeln ein präzises Verständnis der Zusammenhänge von Organisation, Konfliktkultur und Konfliktmanagement
- Kenntnisse zur Implementierung von Konfliktmanagementsystemen in Unternehmen und Organisationen unterstützen Sie bei der Konfliktprävention in Ihrem Unternehmen.

Methoden

Theorievortrag, Kleingruppenarbeit, Moderation und Rollenspiele, Fallarbeit an Projekten aus Ihrem Arbeitsumfeld und Supervision.

Schwerpunkte

Modul 6: Konfliktbearbeitung in Gruppen und Teams (3 Tage)

- Konfliktodynamik in Gruppen und Teams
- Entwicklung von Gruppen
- Teamkonfliktmoderation
- Gruppenmediation
- Großgruppenarbeit und Mediation

Modul 7: Systemisches Konfliktmanagement (3 Tage)

- Konflikte in Veränderungsprozessen
- Das Kongruenzprinzip bei Veränderungen
- Konfliktmanagement als Element der lernenden Organisation
- Interne und externe Mediation
- Umgang mit Widerstand
- Bearbeitung struktureller Konflikte
- Strukturierter Klärungsdialog

Dritter Supervisions- und Praxistag in Peergruppen (1 Tag)

Modul 8: Führen mit Mediationskompetenz; Präsentation der Arbeiten (2 Tage)

- Das Konzept des achtsamen Managements
- Der Manager als Mediator
- Kooperative Gesprächsführung als Führungsinstrument

Dauer

9 Tage

Preis

€ 2.770 inkl. Lehrmaterial, Mittagessen und Getränken

Teilnehmer

max. 15

Termine

Nürnberg

Sommer 2014

Modul 6: 15.05.2014 – 17.05.2014

Dritter Supervisions- und Praxistag

04.06.2014 – 05.06.2014

Modul 7: 10.07.2014 – 12.07.2014

Modul 8: 22.09.2014 – 23.09.2014

Systemisches Konfliktmanagement und Systemdesign – Die Einführung von Konfliktmanagementsystemen

Systemdesign ist die Entwicklung von Konfliktmanagementsystemen in Organisationen und Unternehmen nach der Devise „Nicht der Konflikt ist das Problem, sondern die Art und Weise, wie wir damit umgehen“.

Systemdesign ist die Verbindung von Mediation und Organisationsentwicklung und unterstützt Sie – fallorientiert – bei der Implementierung von Konfliktmanagementsystemen in Unternehmen und Organisationen.

Zielgruppe

Diese Weiterbildung ist ein Angebot für ausgebildete Mediatoren, die intern oder extern in der Beratung von Organisationen arbeiten wollen; für Organisationsberater und Coaches, sowie für Führungskräfte und Personalverantwortliche in Unternehmen mit mediativen Grundkenntnissen.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist

- ! Eine abgeschlossene Ausbildung als Mediator
- ! Eine abgeschlossene Ausbildung als Organisationsberater, Supervisor oder Coach mit Grundlagenkenntnissen in Mediation
- ! Interessenten ohne entsprechende Ausbildung wenden sich bitte an die GRUNDIG AKADEMIE, um über die Eingangsvoraussetzungen zu sprechen.

Ihr Nutzen

Als Systemdesigner sind Sie befähigt

- ! Analyseverfahren wie die beteiligungsorientierte Diagnose anzuwenden
- ! Konfliktkosten zu berechnen
- ! Konfliktmanagementsysteme zu entwerfen und zu implementieren
- ! Eine Verantwortungskultur im Unternehmen zu entwickeln
- ! Führungskräften das Konzept „Führen mit Mediationskompetenz“ zu vermitteln.

Aufbau der Ausbildung

Die Ausbildung umfasst 5 Module von insgesamt 12 Tagen. Dazu kommen die Peer-Gruppen-Treffen mit einem Zeitaufwand von 3 Tagen. Die Gesamtausbildung umfasst damit 15 Tage.

Methoden

Theorievortrag, Kleingruppenarbeit, Moderation und Rollenspiele.
Fallarbeit an Projekten aus Ihrem Arbeitsumfeld und Supervision.

Schwerpunkte

Modul 1: Systemisches Konfliktmanagement als Steuerungsinstrument in Unternehmen und Organisationen (3 Tage)

- ! Grundlagen der systemischen Wirtschaftsmediation
- ! Analyse der Organisationskultur
- ! Systemische Darstellung von Spannungs- und Konfliktfeldern in Unternehmen
- ! Berechnung von Konfliktkosten
- ! Mediative Kernkompetenzen in der Arbeitswelt

Erster Supervisions- und Praxistag in Peergruppen (1 Tag)

Modul 2: Systemische Auftragsgestaltung (2 Tage)

- ! Grundlagen der Organisationsentwicklung
- ! Choreografie von Veränderungsprozessen
- ! Arbeiten mit der Auftragschleife
- ! Organisationskultur und Strukturen der Konfliktregelung
- ! Erstellung von Angeboten

Modul 3: Erarbeitung von Systemdesigns (2 Tage)

- ! Grundlagen systemischen Strategiemangements
- ! Arbeiten mit der Entwicklungsschleife
- ! Beteiligungsorientierte Diagnose
- ! Systemdesign - Entwurf, Entscheidung und Designs
- ! Ausbildung interner Mediatoren
- ! Erarbeitung eines Konfliktmanagement-Handbuchs
- ! Erprobung und Überarbeitung

Zweiter Supervisions- und Praxistag in Peergruppen (1 Tag)

Modul 4: Implementierung von Konfliktmanagementsystemen (2 Tage)

- ! Grundlagen Change Management
- ! Arbeiten mit der Integrationsschleife
- ! Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung
- ! Struktur des erweiterten Konfliktmanagements
- ! Qualifizierung und Betreuung
- ! Dokumentation / Evaluation

Dritter Supervisions- und Praxistag in Peergruppen (1 Tag)

Modul 5 Führen mit Mediationskompetenz (3 Tage)

- ! Das Konzept des Achtsamen Managements
- ! Aufbau einer Verantwortungskultur
- ! Mediative Haltung und mediative Gesprächsführung im Führungshandeln
- ! Trainings für Führungskräfte
- ! Präsentation der Systemdesigns

Trainer

Kurt Faller

Lehrtrainer BMWA, Coach und Organisationsberater.

Dauer

12 Tage + 3 Tage Peer-Gruppen-Treffen

Preis

€ 5.220 inkl. Lehrmaterial, Mittagessen und Getränken

Teilnehmer

max. 12

Termine

Nürnberg

Herbst 2013

Modul 1: 05.12.2013 - 07.12.2013
Modul 2: 28.02.2014 - 01.03.2013
Modul 3: 25.04.2014 - 26.04.2014
Modul 4: 04.07.2014 - 05.07.2014
Modul 5: 09.10.2014 - 11.10.2014

Konflikte managen – Eine Aufgabe der Zusammenarbeit

Konflikte gehören zum Alltag wie die Luft zum Leben. Sie dienen der Auseinandersetzung mit unserem Gegenüber und sind ein notwendiger Teil im sozialen Miteinander. Und dennoch lähmen sie unseren beruflichen Alltag.

Zielgruppe

Projektmanager und Mitarbeiter, die ihr eigenes Konfliktverhalten überprüfen und verbessern wollen

Ihr Nutzen

- Sie erhöhen Ihre Sicherheit, Konflikte und Krisensituationen frühzeitig zu erkennen und zu bewältigen.
- Sie können in Zukunft besser mit Konflikten umgehen, ohne dabei eine Gewinner- oder Verliererposition einzunehmen.
- Sie lernen Konflikte als Chance wahrzunehmen und die in Konflikten liegende Energie für eine bessere Zusammenarbeit zu nutzen.

Schwerpunkte

- Sich Klarheit verschaffen: praxisorientierte Modelle zur Analyse von Konfliktsituationen
- Konfliktquellen identifizieren: wodurch Konflikte entstehen und wie man vorbeugen kann
- In Konfliktsituationen wirkungsvoll kommunizieren: auf eigene und fremde Emotionen angemessen reagieren, den Gesprächsfaden behalten
- Konfliktsituationen bewusster steuern: Vorgehensweise und Schritte im Lösungsprozess
- Sich selbst und andere besser verstehen: unterschiedliche Persönlichkeiten und Konfliktstile
- Analyse des eigenen Verhaltens
- Umgang mit unterschiedlichen Konfliktstilen
- Die Bedeutung der eigenen Muster erkennen
- Durch persönliche Klarheit souveräner mit Konflikten umgehen

Dauer

2 Tage

Preis

€ 960 inkl. Lehrmaterial,
Mittagessen und Getränken

Teilnehmer

max. 12

Termine

Nürnberg

29.07.2013 – 30.07.2013
02.12.2013 – 03.12.2013
25.06.2014 – 26.06.2014
08.12.2014 – 09.12.2014

Düsseldorf

23.01.2013 – 24.01.2013
03.07.2013 – 04.07.2013
05.05.2014 – 06.05.2014
17.11.2014 – 18.11.2014

Hamburg

17.04.2013 – 18.04.2013
27.11.2013 – 28.11.2013
29.01.2014 – 30.01.2014
02.07.2014 – 03.07.2014

Teilnehmerstimmen zur Ausbildung Wirtschaftsmediation

Die Ausbildung zum Wirtschaftsmediator hat meine Erwartungen voll erfüllt. Als Personalleiter einer Volksbank bin ich sehr oft vermittelnd tätig. Schon in der Grundausbildung habe ich für mich eine Methode der Konfliktanalyse/-lösung erlernt, die sehr oft Anwendung finden kann. Die Ausbildung ist sehr praxisorientiert, durch die Gruppengröße und deren Zusammenstellung lebt der Kurs auch vom Erfahrungsschatz der Teilnehmer, da wir durch optimale Einbindung durch die Dozenten zu den Mitgestaltern wurden.

Die Ausbildung hilft beim Verständnis im Konfliktmanagement, auch im persönlichen Bereich, weil die Themen auf einer Sachebene analysiert werden, um dadurch unkompliziert und erfolgreich zu einer Lösung zu kommen – natürlich mit dem Geschick des Mediators.

Die Ausbildung kann ich nur weiterempfehlen.“

**Jens-Uwe Madlung,
Personalleiter, Volksbank Bautzen
eG**

**jens-uwe.madlung@volksbank-
bautzen.de**

„Die Ausbildung Wirtschaftsmediation der GRUNDIG AKADEMIE bietet einen starken Mix aus Praxisbezug und theoretischem Hintergrund. Die Bearbeitung realer Fälle in einer hochkarätigen Gruppe aus Führungskräften und Trainern hat mir viele Inspirationen für den beruflichen Alltag gegeben.“

Jens Clever, Diplom Informatiker, Chief Technology Officer-CTO

„Das Niveau der Dozenten und die Wissensvermittlung ist lobenswert. Die Ausbildung macht Spaß. Weiter so.“

**Helmut Rudel, Pflegedienstleitung, Kerner Kranken- und Alten-
pflege, Bamberg, info@kerner-intensiv.de**

Die Ausbildung zur Wirtschaftsmediatorin (BMW[®]) hat meine Erwartungen voll erfüllt.

Ich muss in meinem Job bei einem internationalen Automobilzulieferer häufig zwischen zwei Firmen vermitteln. Hierbei ist es wichtig, komplexe Themen richtig zu erfassen und schnell erfolgreiche Lösungen zu vereinbaren und umzusetzen.

Durch die umfangreiche Ausbildung an der GRUNDIG AKADEMIE habe ich eine sehr effiziente Methode der Konfliktlösung erlernt, die mir beruflich größere Professionalität und persönlich ein höheres Maß an Sicherheit verleiht. Mediation ist eine Methode zur Konfliktbewältigung, sie ist aber auch eine Lebenseinstellung.

**Meike Aschemeyer, Betriebswirtin
(VWA), tätig bei einem
internationaler Automobilzulieferer
im Supplier Development**

„Sehr praxisnahe Übungen und Hinweise. Kompetente und facettenreiche Dozenten, die die gesamte Palette der Mediation motivierend vermitteln. Klasse!“

**Elfi Dressler, INTERAKTIV
elvie.dressler@interaktiv-
coaching.de**

Bei der Auswahl der Bildungsstätte waren für mich Renommee und die Richtlinien des BMWA (Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt) entscheidend. Durch die fünf offensichtlich sehr praxiserfahrenen Trainer wird ein breites Spektrum an Methoden und Mediationsstilen im wirtschaftlichen Kontext vermittelt. Die Ausbildung zum Wirtschaftsmediator hier an der GRUNDIG AKADEMIE kann ich nur empfehlen – trotz der weiten Anreise von Kiel nach Nürnberg.

**Thomas K. Klinger
Unternehmer-Dialoge OHG Kiel**



Innerbetriebliche Mediation – Inhouse-Kompakt-Seminar

Exemplarisches Inhouse-Projekt

Führungskräfte, Personalverantwortliche, Betriebsräte und Personalräte stehen vor der dauernden Aufgabe, in ihren Unternehmen Konflikte zu lösen: zwischen Mitarbeitern, Mitarbeitern und Vorgesetzten, Teams, Abteilungen, Bereichen, bis hin zu Streitigkeiten zwischen Geschäftsleitungen und Personalvertretungen. Gute Konfliktlösung sorgt für gute Ergebnisse. Sie steigert die Mitarbeiterzufriedenheit, erhöht die Effizienz des Unternehmens und erspart enorme Kosten.

Mit Mediation – der einvernehmlichen Konfliktlösung durch die Konfliktbeteiligten selbst unter der Leitung eines neutralen Dritten, des Mediators – wird zur Bewältigung unternehmensinterner Konflikte mittlerweile ein hoch wirksames Verfahren angeboten, mit einer Erfolgsquote von über 80%. Zunehmend übernehmen viele Unternehmen und andere Organisationen Mediation in ihr Konfliktlösungsrepertoire. Oft ist dies mit einer grundlegenden Überprüfung und Weiterentwicklung des unternehmensinternen Konfliktmanagements verbunden.

Die angebotene Qualifizierung bietet Führungskräften und Personalverantwortlichen eine konzentrierte, stark praxisorientierte Einführung in die Mediation. Prinzipien und Methodik des Mediationsverfahrens werden – nach entsprechender Vorbereitung durch einen Demonstrationsfall und Lehrfilme – selbst anhand praktischer Fälle erprobt, erfahren und eingeübt. Psychologische Techniken und die wertschätzende Haltung des Mediators werden vermittelt, verbunden mit intensiven persönlichen Erfahrungen und Einsichten in das eigene Konflikt- und Konfliktlösungsverhalten und die diesbezüglichen Veränderungsmöglichkeiten.

Das Seminar schafft die Voraussetzungen dafür, die Vorteile und Einsatzmöglichkeiten von Mediation und anderen Verfahren außergerichtlicher Konfliktlösung im eigenen Unternehmen beurteilen zu können. Gegebenenfalls kann dies als Grundlage für entsprechende weiterführende Schritte dienen – etwa der Einrichtung eines eigenen Mediatorenpools oder der Entwicklung eines differenzierten Konfliktmanagementsystems. Es bietet für die Teilnehmer den zusätzlichen Gewinn, die sehr effektiven Instrumente und Haltungen der Mediation auch außerhalb formeller Mediationsverfahren in der täglichen Arbeit konstruktiv einsetzen zu können.

Das Seminar wurde erstmals im Frühjahr 2007 in einem Finanzdienstleistungsunternehmen in Nürnberg mit ca. 2.100 Mitarbeitern durchgeführt unter Berücksichtigung aktueller Konfliktfragen im Unternehmen und mit starker zeitlicher Verdichtung im Hinblick auf Kosten- und Zeiteffizienz.

Dauer

4 x 2 Tage

Teilnehmerzahl

6 bis maximal 15 Teilnehmer

Zielgruppe

Führungskräfte, Personalverantwortliche, Personalvertreter

Methoden

Falldemonstration, Lehrfilme, Lehrvortrag, Rollenspiele, praktische Übungen, Feedback, Erörterung

Schwerpunkte

Modul 1

- Grundmuster der Konfliktlösung
- Prinzipien und Ablauf von Mediation
- Einsatzmöglichkeiten im Unternehmen
- Umgang mit Gefühlen und Beziehungen
- Psychologische Grundtechniken
- „Die 7 Säulen der Mediation“
- Interessenklärung, Lösungsfindung und Ergebnissicherung

Modul 2

- Das Einzelgespräch
- Kommunikative Techniken
- Umgang mit Blockaden
- Konfliktanalyse
- Umgang mit Kränkungen
- Anwendungsgebiete der Mediation
- Vorteile von Mediation in Organisationen

Modul 3

- Umgang mit Gruppen
- Mehrparteienkonflikte
- Analyse des eigenen Konfliktstils
- Umgang mit Eskalation

Modul 4

- Umgang mit Machtgefällen
- Balancing – die gleichzeitige Berücksichtigung beider Parteien im Mediationsgespräch
- Besonderheiten innerbetrieblicher Mediation
- Implementierung von Mediation
- Aufbau eines Konfliktmanagementsystems

Teilnehmerstimmen

- Ein wirklich sehr gut strukturiertes und teilnehmerbezogenes Seminar!
- Der Umgang mit Konflikten ist jetzt für mich wesentlich greifbarer.
- Der hohe Anteil an praktischen Übungen war besonders wichtig.
- Mediation ist jetzt kein Buch mit sieben Siegeln mehr, sondern eine praxisbezogene Vorgehensweise beim Umgang mit Konflikten.
- Man erfährt auch sehr viel über sich selbst.
- Das Feedback der Trainer war konstruktiv und unterstützend.
- Dass auch über die Einbindung von Mediation im Unternehmen gesprochen wurde, war ein wichtiger Aspekt!
- Beim Umsetzen von praktischen Mediationsfällen wurde mir besonders deutlich, wie wichtig die Neutralität des Mediators ist.

GRUNDIG AKADEMIE

Akademie für Wirtschaft und Technik
Gemeinnützige Stiftung e.V.

Beuthener Straße 45
90471 Nürnberg

Telefon +49 911 40905-01
Telefax +49 911 40905-58
E-Mail info@grundig-akademie.de

www.grundig-akademie.de

Niederlassung Gera

Heinrichstraße 30A
07545 Gera

Telefon +49 365 55276-0
Telefax +49 365 55276-18
E-Mail info@grundig-akademie-gera.de

www.grundig-akademie-gera.de